



ArcelorMittal

Pressebericht

20. Juli 2021

ArcelorMittal freut sich über branchenweit erste ResponsibleSteel-Standortzertifikate

ArcelorMittal freut sich mitteilen zu können, dass der Konzern für seine Standorte in Belgien, Deutschland und Luxemburg ResponsibleSteel™-Zertifikate erhalten hat. Die Produktionsstandorte von ArcelorMittal in Belgien (Geel, Genk, Gent und Lüttich), Luxemburg (Belval, Differdange und Rodange) und Deutschland (Bremen und Eisenhüttenstadt) sind die ersten Stahlwerke weltweit, die unabhängig geprüft worden sind und die den ResponsibleSteel-Standard erfüllen. ResponsibleSteel ist die erste globale Multi-Stakeholder-Norm und Zertifizierungsinitiative.

Mit dem ResponsibleSteel-Auditverfahren kann jeder Standort nachweisen, dass seine Produktionsprozesse streng definierte Standards in umfassenden Sozial-, Umwelt- und Governance-Managementsystemen erfüllen:

- Klimawandel und Treibhausgasemissionen
- Wassermanagement und Artenvielfalt
- Menschenrechte und Arbeitsrechte
- Einbeziehung von Gemeinschaften und Unternehmensintegrität

Der Standard beruht auf zwölf Grundsätzen mit einer Vielfalt an Kriterien und Anforderungen. Um mit der ResponsibleSteel-Zertifizierung ausgezeichnet zu werden, muss sich jeder Standort einer detaillierten Prüfung durch Dritte unterziehen. Die Entscheidung wird von einem unabhängigen Zertifizierungsausschuss getroffen. ArcelorMittal arbeitete mit dem internationalen Auditunternehmen AFNOR und seinem Tochterunternehmen GUTcert zusammen, beide sind in Zertifizierungs- und Bewertungsdienstleistungen spezialisiert.

Geert Van Poelvoorde, CEO ArcelorMittal Europe: „Verantwortungsvolle Produktionstechniken und hohe ethische und geschäftliche Standards sind für unsere Kunden und Verbraucher immer wichtiger geworden. Die ResponsibleSteel-Zertifizierung gibt unseren Kunden die Gewissheit, dass wir die Erwartungen an die Festlegung von Kohlenstoffreduktionszielen sowie die Erwartungen an Umwelt- und Sozialstandards in jeder Phase der Produktion erfüllen. Viele Teams waren im Zertifizierungsprozess bei ArcelorMittal involviert. Ich möchte ihnen für ihre harte Arbeit gratulieren, denn es sind die ersten Standorte, die die ResponsibleSteel-Zertifizierung erhalten haben: eine großartige Leistung.“

Geert Van Poelvoorde erklärt, was das Unternehmen aus dem ResponsibleSteel-Zertifizierungsprozess gelernt hat:

„Insbesondere hat der ResponsibleSteel-Prozess uns geholfen, unseren sozialen Ansatz gegenüber unseren Stakeholdern, einschließlich unserer lokalen Gemeinschaften, unserer Mitarbeitenden und der an unseren Standorten tätigen Auftragnehmer, zu verbessern. Soziale Nachhaltigkeit war zwar schon immer ein wichtiges Thema für uns, aber ResponsibleSteel hat uns gelehrt, Bereiche, wie Menschenrechte, Vielfalt und Arbeitsrechte mit Managementsystemen anzugehen. Mit dem Ergebnis, dass wir soziale Themen jetzt mit der gleichen systematischen Strenge managen möchten, wie Qualität, Umwelt und Sicherheit.“

Geert Van Poelvoorde fügt hinzu: „Angesichts der hohen Investitionen, die wir bereits getätigt haben, um die CO₂-Emissionen bis 2030 um 30 % zu reduzieren und bis 2050 kohlenstoffneutral zu werden sowie unserer umfassenderen Umweltinvestitionen an allen unseren Standorten, bin ich zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen, die Zertifizierung an jedem unserer Flat-Products-Standorte Anfang 2022 zu erhalten.“

ArcelorMittal Europe – Long Products hat sich die ResponsibleSteel-Zertifizierung auch als Ziel für seine Standorte im Laufe von 2022 gesetzt.

Bei einer Veranstaltung bei ArcelorMittal Gent, anlässlich der ersten Zertifizierungen an ArcelorMittal-Standorten sagte Anne-Claire Howard, ResponsibleSteel CEO: „Ich freue mich, dass die ersten Stahlwerke, die nach den sehr strengen Kriterien des ResponsibleSteel-Standards bewertet wurden, ihr Zertifikat erhalten haben. Der ResponsibleSteel-Standard wurde von der einzigen wirklich globalen Multi-Stakeholder-Initiative der Stahlindustrie ins Leben gerufen. Er soll gewährleisten, dass Unternehmen und Konsumenten die Sicherheit haben, dass der von ihnen verwendete Stahl in jeder Phase verantwortungsvoll beschafft und produziert wurde.“

Weiter sagte Anne-Claire Howard: „Ich möchte den Teams bei ArcelorMittal gratulieren, die die Entwicklung und jetzt die Umsetzung des ResponsibleSteel-Standards an diesen ersten Standorten in Europa unterstützt haben. Dies ist ein bahnbrechender Moment sowohl für ResponsibleSteel als auch für die Stahlindustrie. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der wachsenden Zahl von ResponsibleSteel-Mitgliedern und bin zuversichtlich, dass die Zahl der Stahlwerke, die an der Zertifizierung arbeiten, in den kommenden Monaten wachsen wird. Das ist eine klare und starke Botschaft an die Märkte, die Finanzwelt und die Regierungen, dass die Absicht der Stahlindustrie, nicht nur die Stahlproduktion zu dekarbonisieren, sondern auch verantwortungsvolle ESG-Praktiken in der Produktion sicherzustellen, sehr wohl begonnen hat.“

Nach der Anfangsphase in Europa werden weitere ArcelorMittal-Standorte auf der ganzen Welt Teil des Programms sein.

2021 wird ResponsibleSteel einen Standard für die Zertifizierung von Stahlprodukten einführen, der strenge Anforderungen an die Rohstofflieferkette beinhaltet. ArcelorMittal wird weiterhin eine aktive Rolle bei der Entwicklung dieses Aspekts des Programms spielen.

Stahl ist der weltweit häufigste verwendete Werkstoff. Wer ihn in den Bereichen Transport, Automobil, Infrastruktur, Verpackung, Bau, Energie und Haushaltsgeräte verwendet, erwartet zunehmend, dass die Materialien, mit denen er arbeitet, verantwortungsvoll beschafft und produziert werden. ResponsibleSteel, das weltweit erste Zertifizierungssystem für die verantwortungsbewusste Beschaffung von Stahl, zielt darauf ab, diese Erwartungen zu erfüllen.

Ends

Über ArcelorMittal

ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlproduktionsanlagen in 17 Ländern. 2020 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 53,3

Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 71,5 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 58,0 Millionen Tonnen erreichte.

Unser Ziel ist es, die Welt mit intelligenteren Stahlprodukten zu verbessern: Stähle, die auf innovative Weise hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoff ausstoßen und die Kosten senken. Also Stahlprodukte, die sauberer, stärker und wiederverwendbar sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und für die Infrastruktur für erneuerbare Energien unterstützen die Gesellschaft bei ihrem Wandel in diesem Jahrhundert. Weil Stahl im Zentrum unserer Aktivität steht und wir auf den Erfindungsgeist unserer Mitarbeiter und unsere Unternehmenskultur zählen können, unterstützen wir diese Veränderungen in der ganzen Welt. Das macht uns zum Stahlunternehmen der Zukunft.

ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und Spanien (die Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS)) notiert.

Für weitere Informationen über ArcelorMittal besuchen Sie <http://corporate.arcelormittal.com>.

Kontaktinformationen ArcelorMittal Investor Relations

| | |
|-------------------|--|
| Allgemeine Nummer | +44 20 7543 1128 |
| Verkauf | +44 20 3214 2893 |
| SRI | +44 20 3214 2801 |
| Anleihen/Kredit | +33 171 921 026 |
| E-Mail | investor.relations@arcelormittal.com |

Kontaktinformationen ArcelorMittal Corporate Communications

| | |
|------------|--|
| Paul Weigh | |
| Tel.: | +44 20 3214 2419 |
| E-Mail: | press@arcelormittal.com |